Artensteckbrief

- 0 Ausgestorben oder verschollen
- 1 Vom Aussterben bedroht
- **2 Stark gefährdet**
- 3 Gefährdet
- G Gefährdung unbekannten Ausmaßes
- R Extrem selten
- V Vorwarnliste
- * Ungefährdet
- D Daten unzureichend
- ♦ Nicht bewertet
- – Nicht etabliert (keine Rote-Liste-Kategorie)

Wissenschaftlicher Name

Vimba vimba (Linnaeus, 1758)

Deutscher Name

Zährte

Organismengruppe

Süßwasserfische und Neunaugen

Rote-Liste-Kategorie

Stark gefährdet

Verantwortlichkeit Deutschlands

Allgemeine Verantwortlichkeit

Aktuelle Bestandssituation

sehr selten

Langfristiger Bestandstrend

starker Rückgang

Kurzfristiger Bestandstrend

stabil

Vorherige Rote-Liste-Kategorie

Gefährdet

Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste

Aktuelle Verschlechterung der Einstufung

Kommentar zur Gefährdung

Der kurzfristige Bestandstrend der Zährte (Abb.: siehe Publikation für Abbildungsnummer) wurde 2009 als deutlich zunehmend eingeschätzt. Diese Zunahme kam inzwischen zum Erliegen, ohne dass die Art ihr gesamtes historisches Verbreitungsgebiet wiederbesiedeln konnte. Lediglich in Mecklenburg-Vorpommern konnte sich die Art entgegen dem Bundestrend wieder ausbreiten. Nach der dort, infolge wiederhergestellter Durchgängigkeit, eingetretenen Erholung einer kleinen Restpopulation im Mittellauf der Tollense erschien die Art nun auch in weiteren Fließgewässern des Einzugsgebietes. Mit einem stabilen Bestandstrend in Bayern, deutlichen Zunahmen in Mecklenburg-Vorpommern und Abnahmen in Elbe und Weser werden die Bestände nun insgesamt als kurzfristig stabil eingeschätzt. Daher wechselt die Art insgesamt von der RL-Kategorie „Gefährdet“ zu „Stark gefährdet“. Im Rhein gibt es seit ca. 30 Jahren eine allochthone Population, die sich langsam ausbreitet und vermehrt. Diese allochthone Population wird in der Roten Liste nicht berücksichtigt.

Einbürgerungsstatus

Indigene oder Archäobiota

Quelle

Freyhof, J.; Bowler, D.; Broghammer, T.; Friedrichs-Manthey, M.; Heinze, S. & Wolter, C. (2023): Rote Liste und Gesamtartenliste der sich im Süßwasser reproduzierenden Fische und Neunaugen (Pisces et Cyclostomata) Deutschlands – Naturschutz und Biologische Vielfalt 170 (6): 63 S.